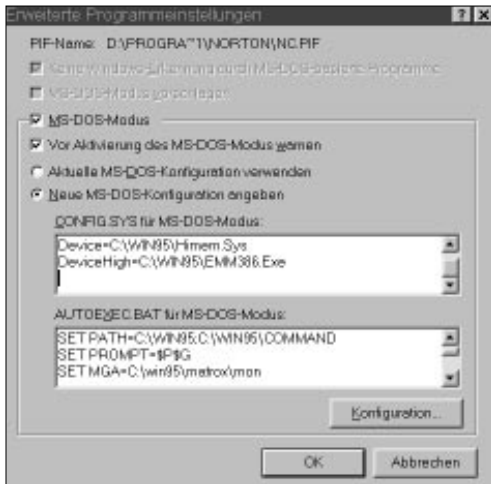


Kummerkasten



Treiber für den DOS-Modus können Sie hier als Eigenschaft für ein Programm-symbol festlegen.

Telebanking-Software fordert MS-DOS-Modus

Wenn ich meine Telebanking-Software starten will, bekomme ich die Meldung, dass dieses Programm für den MS-DOS-Modus konfiguriert ist und Windows zum Ausführen in diesen wechseln muss. Bestätige ich das mit ja, bootet der PC neu, startet das Programm aber nicht, sondern anschließend gleich wieder Windows 95. Wie kann ich Windows dazu überreden, das Telebanking-Programm auszuführen?

Lukas Domeisen, Scherikon

► Ihre Telebanking-Software ist ein DOS-Programm, das offensichtlich direkten Zugriff auf Ihre Systemressourcen und den Modem-Anschluss fordert. In den meisten Fällen ist dies jedoch nicht nötig, daher sollten Sie zuerst ausprobieren, ob das Programm auch unter Windows in einer DOS-Box läuft. Suchen Sie dazu die Programmdatei der Telebanking-Software im Installationsverzeichnis. Markieren Sie die Datei und wählen Sie den Menübefehl DATEI/EIGENSCHAFTEN. Unter der Registerkarte PROGRAMM klicken Sie auf ERWEITERT..., machen einen Haken bei KEINE WINDOWS-ERKENNUNG DURCH MS-DOS-BASIERTE PROGRAMME und bestätigen die Änderung zweimal mit OK.

Erscheint das Programm nicht in einem DOS-Fenster, benötigt es den DOS-Modus. In diesem Fall sollten Sie – im gleichen Dialogfenster wie oben beschrieben –

wieder den DOS-Modus einstellen und gehen anschließend auf NEUE MS-DOS-KONFIGURATION ANGEBEN: Hier können Sie die Befehlszeile für den fehlenden Treiber, den Ihr Telebanking-Programm benötigt, manuell in die autoexec.bat-Datei einfügen. Wie diese Befehlszeile lauten muss, entnehmen Sie der Dokumentation des Telebanking-Programms oder erfragen Sie diese bei Ihrer Bank.

Explorer-Startverzeichnis anpassen

Mich ärgert es, dass nach dem Start des Explorers stets das C:\-Wurzelverzeichnis geöffnet wird. Es gebe angeblich Aufrufoptionen, mit denen ein anderes Laufwerk oder Verzeichnis beim Starten geöffnet werde. Niemand konnte mir diese Optionen nennen. Kennt Ihr sie vielleicht?

Andy Rohner, Hittnau



Diese Parameter veranlassen den Explorer, beim Starten ein bestimmtes Verzeichnis anzuzeigen.

► Der Explorer lässt sich tatsächlich individuell einstellen. Wählen Sie dazu im Start-Menü EINSTELLUNGEN/TASK-LEISTE.../PROGRAMME IM MENÜ "START"/ERWEITERT und markieren Sie das EXPLORER-Symbol. Mit dem Menübefehl DATEI/EIGENSCHAFTEN/VERKNÜP-

FUNG gelangen Sie zur Zeile ZIEL, in der sich normalerweise nur der Eintrag «C:\Windows\explorer.exe» befindet. Daran hängen Sie mit einem Leerschlag folgende Parameter: «/n, d:\Verzeichnisname» – beim nächsten Starten des Explorers über das Symbol wird das angegebene Laufwerk und Verzeichnis automatisch angezeigt.

Es gibt noch weitere nützliche Parameter für den Explorer-Start: «/n» bewirkt einen Explorer-Start mit ungeteiltem Fenster ohne Baumstruktur; «/root, Verzeichnisname» öffnet ein Arbeitsplatz-Fenster für das entsprechende Verzeichnis; «/select, Verzeichnisname» markiert das bestimmte Verzeichnis in der linken Explorer-Hälfte.

Maus und Modem verdrängen sich

Wenn ich mit meinem Modem ins Internet gehe, steigt nach ein paar Minuten die Maus aus. Sie liegt flach und ist absolut tot. Anstatt sie mitsamt Computer zu begraben, wende ich mich Hilfe suchend an den Kummerkasten. Ich habe übrigens die Maus an COM1 und das Modem an COM3 angeschlossen.

Daniela Wagner, Baar

► Und genau hier liegt das Problem. Das PC-BIOS kann bis zu vier COM-Ports verwalten, die sich dann jedoch zwei Prozessor-Interrupts (IRQs) teilen müssen. IRQs sind Unterbrechungssignale, die vom System regelmässig abgefragt werden und weitere Aktivitäten bestimmen. COM1 und COM3 sind mit IRQ4 verbunden und COM2 sowie COM4 mit IRQ3. Wenn Sie nun Daten über das Modem senden und empfangen und gleichzeitig die Maus bewegen, kann der Interrupt nicht zugleich beiden Geräten zugeteilt werden – der PC hängt sich auf.

Abhilfe schafft hier der Anschluss von Geräten, die Sie gleichzeitig benötigen, an die jeweils nacheinander folgenden COM-Ports, also an COM1 die Maus und an COM2 das Modem. Wenn Sie eine PS/2-Port-Maus besitzen, können Sie im Fachhandel auch eine zusätzliche PS/2-Port-Adapterkarte kaufen, deren Interrupt (normalerweise IRQ 12) Sie individuell festlegen können.

Mein PC bleibt beim Aufstarten stecken

Wenn ich meinen PC einschalte, startet er zunächst normal auf und lädt Windows 95. Nach ein paar Minuten aber verschwindet der Mauszeiger oder friert irgendwo ein und ich kann keine Tasten mehr drücken. Auch die Kontroll-Lämpchen der Tastatur verändern sich nicht.

Andrea Stern, Rümlang

► Ihr Problem klingt nach einem fehlerhaft geladenen Windows-Treiber. Welcher den Hänger verursacht, lässt sich in der Datei bootlog.txt auf dem Laufwerk C:\ nachsehen, die sich als normale Textdatei z.B. mit dem Programm edit.exe auch unter DOS ansehen lässt. Suchen Sie darin nach Einträgen mit der Bezeichnung «load-failed». Können Sie anhand des angegebenen Verzeichnissespfades den fehlerhaften Treiber einem zusätzlichen Gerät oder Programm zuordnen, sollten Sie das entsprechende Programm oder die Gerätetreiber des Herstellers neu in- ►

Kontakt-Info

Wenn Sie sich mit einem Problem an unseren Kummerkasten wenden, beachten Sie bitte: Je mehr Informationen Sie uns geben, desto besser können wir Ihnen helfen. Unbedingt anzugeben ist: – Versions-Nummer des Betriebssystems und der betroffenen Programme – Hardware-Konfiguration Senden oder faxen Sie Ihr Problem an die Redaktion PCTip, Kummerkasten, PF 253, 8030 Zürich, Fax 01/387 45 84 oder <http://www.pctip.ch/kummerkasten/>. Teilnehmern von PCTip Online (siehe Seite 55) steht ferner das Forum «PCTip Kummerkasten» zur Verfügung. Wir behalten uns vor, Ihre ggf. gekürzte Anfrage mit Antwort zu veröffentlichen. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir nicht jede Frage in nützlicher Zeit beantworten können.

Praxis

Tips & Tricks

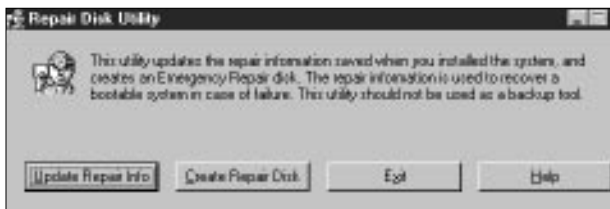
► stallieren. Sagt Ihnen der Eintrag nichts, dann handelt es sich um einen Windows-95-Treiber, den das System benötigt. Hier hilft nur die Neuinstallation des Systems.

Windows NT-Systemdateien sichern

Man ist ja nie zu alt zum Lernen! Nachdem meine Windows-95-Registry nach einem Systemabsturz komplett zerstört war, habe ich mir das Registry-Kopierprogramm eru.exe installiert, auf das Ihr im letzten Kummerkasten hingewiesen habt. Meine Frage ist jetzt: Gibt es so etwas auch für Windows NT?

Reinhard Merz, Winterthur

► Ja, und es wird bei der Installation von Windows NT 4.0 gleich auf der Festplatte mitgeliefert. Sie finden das kleine Utility rdisk.exe im Verzeichnis WINDOWS\SYSTEM32. Sie können damit sowohl eine Rettungsdiskette mit allen wichtigen Systeminformationen erstellen als auch Ihre bereits gesicherten Registry-Informationen updaten. Sollte Ihnen Windows NT tatsächlich einmal unwiderbringlich abstürzen (auch bei Microsofts High-End-Betriebssystem soll das vorkommen), dann können Sie die Diskette mit den Systeminformationen in den meisten Fällen wieder zurückladen.



Mit rdisk.exe können Sie Windows NT-Systemdateien problemlos sichern.



Terminal-Fenster beim Starten von Netscape

Ich möchte beim Starten des neuen Netscape Communicators das DFÜ-Fenster eingeblendet haben, um damit meinen Provider direkt anwählen zu können. Was muss ich tun, damit das gelingt?

Walter Zablonier, Egg

► Alle Internet-Browser suchen unter Windows 95 eine DFÜ-Netzwerkverbindung, welche die Einwahlinformationen des Providers enthält. Sie müssen sich also zunächst eine solche Verbindung erstellen, damit das Netscape-Programm einloggen kann. Öffnen Sie dazu im ARBEITSPLATZ das DFÜ-NETZWERK und wählen Sie NEUE VERBINDUNG ERSTELLEN. In zwei Schritten können Sie hier Namen und Telefonnummer Ihres Providers eingeben. Zum Schluss klicken Sie auf FERTIGSTELLEN und haben nun ein Symbol für Ihre Provider-Anwahl. Falls Sie Ihren

Provider manuell mit bestimmten Angaben (Login-Name, Passwort) dazu bringen müssen Ihr Einloggen zu akzeptieren, dann können Sie mit einem rechten Mausklick auf das neue Symbol die EIGENSCHAFTEN der Verbindung verändern: Unter ALLGEMEIN/KONFIGURIEREN/OPTIONEN gelangen Sie zum Eintrag TERMINALFENSTER NACH DEM WÄHLEN EINBLENDEN.

Als Nächstes öffnen Sie den Systemsteuerungs-Ordner, den Sie ebenfalls auf dem Arbeitsplatz finden, und wählen dort das Symbol INTERNET. Auf der Registerkarte VERBINDUNG müssen Sie die Option BEI BEDARF MIT DEM INTERNET VERBINDEN ankreuzen und im darunter liegenden Listenfeld Ihre DFÜ-Verbindung auswählen – jetzt sollte Netscape Communicator automatisch die Verbindung zu Ihrem Provider erstellen können. Dieses Prozedere funktioniert allerdings nur mit 32-bit-Software unter Windows 95 und NT.

«No IDE CD-ROM found» beim PC-Start

Wenn ich meinen PC aufstarte, bekomme ich die Meldung: «No IDE CD-ROM found. Please check cable or power. IDE CD-ROM driver not installed...». Ich muss einige Male eine Taste drücken, bis mein System schliesslich

läuft. Unter Windows 95 meldet sich auch mein CD-ROM-Laufwerk.

Wie kann ich diese Fehlermeldung verhindern?

Marcel Kolb, Hinterkappelen

► Diese und ähnliche Meldungen werden beim Systemstart ausgegeben, wenn in der config.sys-Datei ein Device-Befehl eingetragen ist, der den CD-ROM-Treiber für DOS laden soll, das System diesen Treiber aber am angegebenen Ort nicht finden kann.

Sie können dies überprüfen, indem Sie mittels Start-Menü den Befehl AUSFÜHREN wählen und in das Drop-down-Feld «sysedit» eingeben. Im Fenster mit dem Balkentitel «config.sys» suchen Sie nach einer Zeile, die mit «device=...» beginnt und ähnlich wie «cdrrv.sys» fortgesetzt wird. Falls Sie Ihr CD-ROM-Laufwerk nur unter Windows 95 oder in einer DOS-Box einsetzen, können Sie die ganze Zeile aus der config.sys-Datei löschen, ebenso aus der autoexec.bat-Datei, die das Programm mscdex.exe aufruft. Beide Systemprogramme werden für DOS und Windows 3.x benötigt, während Windows 95 die meisten CD-ROM-Laufwerke als Plug & Play-Komponenten selbständig erkennt und einrichtet.

Benötigen Sie die alten DOS-Treiber dennoch, so sollten Sie überprüfen, ob sich die erforderlichen Dateien eventuell an einer anderen Stelle auf Ihrer Festplatte befinden. Wenn ja, können Sie mit sysedit den Verzeichnispfad entsprechend anpassen. Falls nein, sollten Sie sich die ursprünglich mit dem CD-ROM-Laufwerk mitgelieferte Treiber-Diskette wieder beschaffen und die Dateien nochmals neu installieren. ●